

ELITE IMMOBILIEN

für die Umgehung?

*Bürgermeister Kornell
kritisiert Kolitzheim*

VOLKACH (mey) Kritische Stimmen zur Umgehungs-Entscheidung bewegten am Montagabend Volkachs Bürgermeister Peter Kornell, in der Stadtratssitzung das mehrheitliche Umschwenken des Gremiums vor einer Woche zu verteidigen. Nach dem klaren Votum aus Gaibach für die Ost-Umgehung habe der Rat richtig gehandelt, als er sich für den Umgehungs-Favoriten der Bürger ausgesprochen habe.

Obwohl sich der Stadtrat mit 17 gegen drei Stimmen bei seinem Votum für die Ost-Umfahrung von Volkach, Gaibach und Kolitzheim dafür ausgesprochen hatte, den Freistaat bei der Finanzierung des 21-Millionen-Euro-Projekts in die Pflicht zu nehmen, hielt sich Kornell die zweite – vermutlich schneller zu verwirklichende – Möglichkeit offen: die Sonderbaulast, bei der sich Volkach als Bauherr an einem Teil der Kosten beteiligen würde.

Allerdings stieg der Bürgermeister mit Blick auf Volkachs Finanznöte gleich mal öffentlich auf die Kostenbremse. Mehr als eine Million Euro könne Volkach nicht bezahlen. Zur Verdeutlichung: Alleine für die Umgehung Gaibach wären bei einer Sonderbaulast mindestens 1,4 Millionen Euro fällig. Kornells Hintertürchen zur Umgehung stieß bei FWG-Kollege Herbert Römmelt aber auf deutlichen Widerspruch: Für die Kostenbeteiligung von einer Million gebe es keinen Beschluss und es werde sich dafür auch keine Ratsmehrheit finden.

Kritisch bewertete Kornell die vorwurfsvollen Töne aus Kolitzheim, dessen Bürgermeister Horst Herbert durch Volkachs Umschwenken von Trasse 6 auf Variante 4 die Umgehungs-Pläne auf den „St.-Nimmerleins-Tag“ verschoben sah. Trotz des klaren Bekenntnisses zur Ost-Umfahrung seien für Kolitzheim alle Optionen offen, so der Bürgermeister. Schließlich könnten alle Trassen frei kombiniert werden.

Kolitzheim sei durch das Volkacher Votum nicht in seiner Entscheidung behindert. Behindert seien vielmehr die Trassenplanungen, wenn der Kolitzheimer Gemeinderat am heutigen Mittwoch – wie geplant – keine Entscheidung für eine Umgehungs-Variante treffe. Er jedenfalls werde auf der Sitzung dafür plädieren. Kornell wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass ohne Entscheidungen für eine Trasse die Weiterplanung auf Eis liege.